

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Caput III. Von dem Nomine, oder Nenn-Worte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033

ARTICULUS INDEFINITUS.

Utriusque Generis					& Numeri.
Nom. & Acc.	Jean,	Marie,	Leipsic,	mon frère,	me amis &c.
Gen. & Abl.	de -	de -	de -	de -	de -
Dat.	à -	à -	à -	à -	à -

Plurali caret.

ARTICULUS PARTITIVUS.

	Masc.	Fæm.	cum Apostropho.
Nom. & Acc.	du vin, Wein.	de la bière, Bier.	de l'argent, Geld.
Gen. & Abl.	de -	de -	d'argent -
Dat.	à du -	à de la -	à de l'argent.

Pluralis.

Nom. & Acc.	des livres -	des plumes -	des herbes -
Gen. & Abl.	de -	de -	d'herbes -
Dat.	à des -	à des -	à des -

ARTICULUS UNITATIS.

	Masc.	Fæm.
Nom. & Acc.	Un livre, ein Buch.	Une plume, eine Feder.
Gen. & Abl.	d'un -	d'une -
Dat.	à un -	à une -

CAPUT III.

Von dem Nomine, oder Nenn-Worte.

SECTIO I.

Von dem Nomine, und dessen Abwandlungen
insgemein.

Das Nomen ist entweder Substantivum oder Adjectivum.
Das Nomen Substantivum ist ein Wort, welches eine gewisse Sache oder Person andeutet, und von keiner andern Sache gesagt werden kann, als: le ciel, der Himmel, la terre, die Erde, le soleil, die Sonne, la lune, der Mond.

Das Nomen Adjectivum ist ein Wort, welches die Beschaffenheit und Eigenschaften der Sachen oder Personen, es sey gut oder böse, andeutet; und kann dasselbe von vielen Sachen gesagt werden, als: grand, groß, petit, klein, rond, rund, blanc, weiß, noir, schwarz &c.

Das Nomen Substantivum proprium ist dasjenige, welches eine gewisse Person oder absonderliche Sache bedeutet, als: der heilige Name Gottes, die Namen der falschen Götter, der Engel,

gel, der Menschen, der Städte, Berge, Flüsse, Winde, u. d. gl. als: Dieu, Gott, Jupiter, Mercure, Junon, Venus, Gabriel, Michel, Louis, Jean, Marie, Anne, Rome, Paris, Parnasse, Rhin, Loire, Est, Ouest, Bucephale, &c.

Das Nomen Substantivum Appellativum bedeutet eine eigene Gattung der Dinge oder Personen insgemein, als: l'eau, das Wasser, la terre, die Erde, l'air, die Luft, le feu, das Feuer, un Ange, ein Engel, un homme, ein Mann, un Roi, ein König, un Soldat, ein Soldat.

Bei allen diesen ist fleißig in Acht zu nehmen, Genus, Numerus, Casus und Declinatio.

Genera sind zwey, nämlich Masculinum und Foemininum.

Numeri sind zwey, nämlich der Singularis, welcher eine einzige Sache andeutet; und der Pluralis, der viel Sachen anzeigt: un homme, ein Mensch, plusieurs hommes, viele Menschen.

Casus sind sechs, als: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus und Ablativus.

Der Nominativus ist allezeit einerley mit dem Accusativo, wie auch der Genitivus mit dem Ablativo.

Declinationes sind so viel, als Artikel sind; Die Artikel aber zeigen das Geschlecht des Nominis an, entweder das Masc. oder Fem.

SECTIO II.

Von der Declination.

Die Declination geschieht ohne Veränderung des Worts, allein durch Hülfe des Articuli, wie schon eben gedacht, und aus folgenden Exempeln mit mehrern erhellen wird:

I. Declinatio mit dem Articulo Definito.

Dieser Articulus wird gebrauchet, wenn im Deutschen die Articuli, der, die, das, &c. vorkommen, und von einer gewissen Sache geredet wird.

Singularis.

Nomen	Nom. und Acc. le Père, der Vater, den Vater.
Masculinum	Gen. und Abl. du Père, des Vaters, von dem Vater.
mit einem Consonante.	Dat. au Père, dem Vater.

Singularis

Foemininum	Nom. und Acc. la Mère, die Mutter.
mit einem Consonante.	Gen. und Abl. de la Mère, der Mutter, von der Mutter.
	Dat. à la Mère, der Mutter.

Sin.

Singularis.

Beyderley Geschlecht mit einem Vocali oder stummen h	Nom. und Acc. l'homme, der Mensch, den Menschen; l'ame, die Seele.
	Gen. und Abl. de l'homme, des Menschen, von dem Menschen; de l'ame, der Seele, von der Seele.
	Dat. à l'homme, dem Menschen; à l'ame, der Seele.

Pluralis für alle.

N und Acc. les Pères, die Väter, les Mères, die Mütter.
Gen. und Abl. des Mères, der Mütter, von den Müttern.
Dat. aux hommes, den Menschen, aux âmes, den Seelen.

II. Declinatio mit dem Articulo Indefinito.

Dieser Articulus wird gebraucht bey den Nominibus Propriis und Pronominibus; und wenn von etwas überhaupt und unbestimmt geredet wird, ist utriusque Generis & Numeri.

Mit einem Consonant.	Nom. (Louis, Ludwig.
	u. Acc. (Marie, Maria.
	Genit. (de Louis, Ludwigs, von Ludwigen.
	u. Abl. (de Marie, Marien, von Marien.
	Dat. (à Louis, Ludwigen. à Marie, Marien.
Beyderley Geschlecht mit einem Vocali oder stummen h.	Nom. (Adam, Adam. Eve, Eva.
	u. Acc. (Homère, Homerus. Hélène, Helena.
	Genit. (d'Adam, d'Eve.
	u. Abl. (d'Homère, d'Hélène.
	Dat. (à Adam, à Eve. à Homère, à Hélène.

III. Declinatio mit dem Articulo Partitivo.

Dieser Articulus wird gebraucht, wenn man im Deutschen ohne Articulo reden kann, und deutet allemal auf eine gewisse, doch nicht genannte, Quantität.

Singularis.

Masculinum mit einem Consonante.	Nom. und Acc. du Vin, Wein.
	Gen. und Abl. de Vin, Weins, von Wein, mit Wein.
	Dat. à du Vin, Wein.

Singularis.

Fœmininum mit einem Consonante.	Nom. und Acc. de la Viande, Fleisch.
	Gen. und Abl. de Viande, Fleisches, vom Fleisch.
	Dat. à de la Viande, Fleisch.

Singularis.

Beiderley mit einem Vocal oder stummen h.	Nom. und Acc. de l'Or, Gold. de l'Huile, Del.
	Gen. und Abl. d'Or, Goldes, von Gold. d'huile, Del's, mit Del.
	Dat. à l'Or, Gold. à l'Huile, Del.

Pluralis.

Beiderley mit einem Consonante.	N. u. Acc. des Champs, Felder. des Prairies, Wiesen.
	Gen. und Abl. de Champs, Feldern, von Feldern. de Prairies, Wiesen, von Wiesen.
	Dat. à des Champs, Feldern. à des Prairies, Wiesen.

Pluralis.

Mit einem Vocal oder stummen h.	N. u. Ac. des Anges, Engel. des Héroïnes, Heldinnen.
	G. u. Abl. d'Anges, Engel. d'Héroïnes, Heldinnen.
	Dat. à des Anges, Engeln. à des Héroïnes, Heldinnen.

IV. Declinatio mit dem Articulo Unitatis.

Dieser Art. wird gebraucht, wenn im Deutschen die Articuli, einer, eine, eines, &c. als ein Zahlwort, vor dem Substant. stehen.

Masculinum.

<i>Singularis.</i>	Nom. un Prince, ein Fürst.
	Gen. d'un Prince, eines Fürsten.
	Dat. à un Prince, einem Fürsten.
	Acc. un Prince, einen Fürsten.
	Voc.
	Abl. d'un Prince, von einem Fürsten.

Femininum.

<i>Singularis.</i>	Nom. une Femme, eine Frau.
	Gen. d'une Femm., einer Frau.
	Dat. à une Femme, einer Frau.
	Acc. une Femme, eine Frau.
	Voc.
	Abl. d'une Femme, von einer Frau.

SECTIO III.

Von dem Numero.

Von dem Singulari wird der Pluralis formiret, indem man ein s am Ende des Worts hinzu thut, als: Sing. le Père, Pl. les Pères. Sing. la Mère, Pl. les Mères. Sing. l'Homme, Pl. les Hommes &c.

Außer nommen 1) die Wörter, die auf ein s, x, oder z, ausgehen, welche unverändert bleiben, als:

le palais.	les palais.
le choix.	les choix.
le nez.	les nez.

2) Die

2) Die in al und ail ausgehen, haben im Plurali *aux*, als: animal, animaux, travail, travaux. Nimm aus, i, bal, boral, und régal. Ferner, atirail, camail, détail, éventail, épouvantail, gouvernail, mail, portail und sérail, welche der allgemeinen Regel nachgehen. 2) Unterschiedene Adjectiva, die im Masculino keinen Pluralem haben, als: austral, boreal, conjugal, fatal, filial, final, frugal, littéral, naval, pastoral, trivial &c.

3) Die Namen, welche in au oder eu ausgehen, nehmen im Plurali x, als chapeau, chapeaux; couteau, couteaux; jeu, jeux; lieu, lieux. Allein bleu machet bleus.

4) Die Wörter, welche mit einem é Masculino ausgehen, nehmen nach der alten Weise im Plurali ein z. und lassen den accent weg, als: la vérité, les vérités; la bonté, les bontés; aimé, aimez. Nach der neuen Weise nehmen sie ein s an. Siehe zurück p. 14.

5) Die Wörter, welche mit nt ausgehen, folgen der Regel nach der alten Weise: nach der neuen aber lassen sie das t weg. Also schreibt man nach der alten Art enfants, cents, &c. nach der neuen enfans, cens, u. s. w.

6) Die nachfolgenden sind irregularia: tout, tous; loi, loix: ciel, cieus; viel, vieux; œil, yeux; ayeul, ayeux; betail, bestiaux. Doch sagt man ciels de- lit, wenn sie den Himmel über einem Bette bedeuten, auch ciels, wenn von dem Himmel einer Materie geredet wird, und endlich arc en ciels, vom Regenbogen. Man sagt auch œils-de-bœuf, von Dachfenstern.

7) Die Wörter, welche mit mon und ma zusammen gesetzt sind, verändern diese Pronomina im Plurali in mes, als: Monsieur, Messieurs, Madame, Mesdames &c. Gentil-homme macht Gentils-hommes; das l wird aber im Plur. nicht ausgesprochen.

8) Die Adjectiva numeri cardinalis bleiben unverändert im Plurali, als: mille, deux mille; deux fois quatre font huit. Ausgenommen un und une, cent und million, wenn ein ander Nomen oder Pronomen im Plurali darzu kommt, als: les unes; deux cens hommes; un million, deux millions, &c.

SECTION IV.

De Genere Substantivorum.

Wie zuvor schon gemeldet ist, so haben die Franzosen nur zwey Genera, nämlich das Masculinum und Femininum. Das Neutrum wird unter dem Masculino begriffen.

De Genere Masculino.

Es wäre nicht ungeschickt, wenn man zur Regel annähme, daß

die Nomina durchgehends *Masculina* sind, ohne die, welche als *Fœminina* ausgenommen wurden. Absonderlich aber sind

1. *Masculina* alle Nomina, die den falschen Göttern, den Engeln, den Männern und ihren Vemtern, wie auch den Thieren männlichen Geschlechts eigen sind, als: Jupiter, Saturne, Michel, Lucifer, Pierre, Jean, Roi, Prince, Marchand, Président, Capitaine, le cheval, le chien, le chat, le coq.

2. *Masculina* sind alle Nomina der Jahreszeiten, der Monate, und der Tage, als: le printemps, l'été, l'hiver, Janvier, Février &c. le dimanche, le lundi. Nimm aus: automne, welches mehrentheils *Fœm. G. n.* ist. In nachfolgenden Redensarten werden sie *Fœminina*: la mi-Mai, la mi-Août, la Saint-Jean, la Saint Barthelemi, la Saint Remi, la Toussaints.

3. *Masculina* sind die Namen der Bäume, als: un poirier, un pommier, un cèrifier, le chêne, le hê re, le frêne, le lierre, le houx, le bois.

Ausgenommen l'épine, l'yeuse, la palme, la ronce, la vigne, l'ébène, welche *Fœminina* sind.

4. *Masculina* sind die Namen der Flüsse, als: l'Euphrate, le Nil, le Tibre, le Danube, le Rhin, le Rhone, le Vefer, l'Odre, l'Elbe.

Ausgenommen la Garonne, la Loire, la Seine, la Saone, la Tamise, la Meuse, la Moselle, la Vistule, la Sprée &c.

5. *Masculina* sind die Namen der Münzen, als: l'écen, le Louis d'or, le Jacobus, le doublon, le ducat, le ducaton, le florin, le sol, le denier, le double, &c. Nimm aus la pistolie, la maille, l'obol, la pite. Piastre ist *Masc.* und *Fœm.*

6. *Masculina* sind die Namen der Landschaften und der Städte, welche mit einem Consonante, é fermé oder sonst mit einem Vocal ausgehen, als: le Danemarc, le Portugal, le Languedoc, le Piémont, le Dauphiné, Perou, Potosi, Paris, Lion, Anvers, Amsterdam, Berlin

Fœminina sind, die mit einem e *Fœminino* ausgehen, als: l'Italie, l'Allemagne, la France, la Pologne, Rome, Venise, Vienne, Constantinople

7. *Masculina* sind die Verba, wenn sie Substantive gebraucht werden, als: le boire, le manger, le dormir, &c.

8. *Masculina* sind alle Adjectiva, wenn sie Substantive gebraucht werden, als: l'ut le, l'honnête, le haut, le bas, le blanc, le noir, &c.

9. *Masculina* sind die Propositiones, wenn sie Substantive gebraucht werden, als: le devant, le derrière, le dessus, le dessous, le dedans, le dehors, &c.

10. *Masculina* sind alle Vocales, und die Consonantes, welche in der Aussprache das é *Masc.* nach sich führen, als: a, e, i, o, u, &c. bé, cé, dé. &c. ingleichen q und z.

Die

Die aber, welche in der Aussprache das e vor sich haben, werden Foeminina, als: effe, emme, enne, erre, essé, &c.

11. Masculina sind alle Nomina, die in ge ausgehen, als: le collègue, déluge, fromage, gage, ravage, &c.

Ausgenommen diese Foeminina: auberge, cage, charge, grange, image, page, plage, rage, rage, sarge.

12. Die übrigen Wörter, welche auf ein stummes oder kurzes e sich enden, wollen keine allgemeine Regel annehmen, sondern müssen in den Dictionaires nachgeschlagen werden. Denen, welche die Mühe ersparen wollen, wird nachgesetztes Register der Wörter dieser Art, welche Masculina sind, dienen; wiewohl dasselbe für ganz vollkommen nicht mag ausgegeben werden:

Abime, acte, adverbe, adultère, altäre, aubre, amphithéâtre, ancêtres, âne, angle, anniversaire, antidote, antimoine, antre, apogée, apophtegme, apostame, arbre, arres, artifice, asthme, aître, astrolabe, astronome, auditoire, augure, azile. Balaste, batême, beaume, bénéfice, beurre, bitume, blâme, brule, bréviaire, bronze, buste.

Cable, cadavre, calice, calme, cancre, cantique, caprice, caractère, carosse, cartouche, casque, cataplasme, catère, centre, cercle, chancre, change, chanvre, chapitre, charme, chef-d'œuvre, chaire, chocolat, chile, ciboire, cicle, cidre, cierge, cigne, cilice, cylindre, cinetierre, cinetière, cirque, cloître, cistère, code, caducée, coffre, colifée, colosse, comble, commerce, comte, concile, conclave, concombre, compte, confitoire, conte, contralte, contrôle, corolaire, coturne, coude, couple, couvercle, crane, crépuscule, crible, crime, crocodile, cuivre, cultre.

Déalogue, délire, désastre, désordre, dialogue, diamètre, diaphragme, dictionnaire, digeste, diotese, distique, divorce, doge, dogme, dogue, domaine, domicile, double, doute, dromadaire.

Echange, édifice, éloge, empire, empirée, enthousiasme, équilibre, équinoxe, espace, evangile, exemplaire, exemple, exercice, exode.

Faite, faste, fleuve, formulaire, foie, frontispice.

Genèvre, génie, genre, germe, geste, glaive, globe, golfe, gouffe, garde, gréfe, grimoire, groupe.

Holocauste, homicide, hipocondres.

Jaspe, jeune, incendie, inceste, indice, insecte, intermède, interregne, interstice, intervalle, inventaire.

Labyrinthe, laboratoire, langue, leurre, libelle, lierre, lièvre, limbe, limite, linge, livre, lucre, lumineaire, lustre.

Malé.

Malefice, manifeste, marbre, martire, masque, massacre, mau-
solée, mensonge, mérite, merle, mécompte, mélange, mé-
tère, meuble, meurtre, microscope, ministère, modèle, mona-
stère, monde, monitoire, montre, murmure, muscule, mystère.

Navire, négoce, nitre, nombre.

Office, oncle, opprobre, opuscule, oratoire, ordre, orange, orifice.

Pacte, paradoxe, parafe, paragraphe, parricide, parterre, par-
ticipe, patrimoine, pample, phlegme, plâtre, poivre, poile,
pore, porphire, portique, ponce, préambule, précepte, pré-
cipice, préjudice, prélude; prépuce, presbytère, prestige,
prétexte, principe, prodige, poème, prologue, pronostique,
prône, proverbe, pupitre, purgatoire.

Quadre.

Rable, râle, réfectoire, refuge, régime, régître, regne, relâche,
remède, reproche, reste, rêve, rhume, rôle, rosaire, risque.

Sable, sacerdote, sacrifice, salaire, salpêtre, sanctuaire, scandale,
scapulaire, scrupule, sègle, séminaire, sceptre, sépulcre, ser-
vice, fixe, siècle, signe, silence, singe, solstice, sommaire,
songe, soufle, soufre, spectre, squelete, stile, suaire, subside,
sucre, suplice, simbole, sinode.

Terme, territoire, texte, théâtre, tigre, timbre, titre, tonnerre,
triangle, triomphe, trophée, trouble, tumulte, tuorbe.

Vacarme, vase, vaudeville, ventre, verbe, verre, vertige, vestige,
vestibule, vice, vignoble, vinaigre, ulcère, volume.

Zèle, zéphire, zodiaque.

13. Endlich behalten fast alle Wörter das Genus im Französi-
schen, welches sie in der Lateinischen Sprache gehabt haben, als:
von *pes* kommt *le pied*, von *manus*, *la main*, weil aber bei den
Franzosen kein Neutrum ist, so sind die Lateinischen Neutra im
Französischen auch Masculina, als: von *Corpus* kommt *le corps* &c.

Vom Genere Fœminino.

1. Fœminina sind alle Namen, die den falschen Göttinnen,
den Weibern: weiblichen Aemtern und Verrichtungen, auch den
Thieren weiblichen Geschlechts zukommen, als: *Junon*, *Venus*,
Diane, *Proserpine*, *Jeanne*, *Marie*, *Reine*, *Princesse*, *Duchesse*,
Comtesse, *gouvernante*, *Présidente*, *commère*, *marainé*, *nour-
rice*, *servant*, *marchande*, *cordonnrière*, *couturière* &c. *la ju-
ment*, *la vache*, *la chienne*, *la chate*, *la poule*, *la souris* &c.

2. Fœminina sind die Namen, die auf ein *e* Masculinum ausge-
hen, und kommen aus den Lateinischen Wörtern in *ia* oder in *as*,
als: *l'amitié*, *la bonté*, *la beauté*, *la pauvreté*, *la chasteté* &c.

3. Fœ-

3. *Fœminina* sind alle Namen, die in *eur* ausgehen, und kommen aus den Lateinischen Wörtern in *o*, *or*, oder *os*, als: la douleur, la douceur, la fleur, la valeur, la chaleur, la couleur, la blancheur, la noirceur, la hauteur, la longueur, la largeur, &c.

Ausgenommen diejenigen, welche den Männern zukommen, als: Trompeur, Tailleur, Chasseur, Empereur, Docteur sammt cœur, labeur, bonheur, malheur, und pleurs, welche *Masculina* sind.

4. *Fœminina* sind ferner, die in *on* oder *ion* ausgehen, und aus den Lateinischen Wörtern in *io* herkommen, als: la raison, l'affection, la passion, l'action, l'affliction, la contrition, la resolution, la maison, la saison, &c.

5. Endlich fast alle Namen, die in dem Lateinischen *Fœminina* sind, als: la fenêtre, *fenestra*, la porte, *porta* &c.

Hier ist zu merken, daß gewisse Wörter beiderley Geschl. annehmen, aber in unterschiedener Bedeutung. Die bekanntesten sind: Barbe, welches *Masc.* ist, wenn es ein Pferd von besonderer Art, welches aus der Barbarey gekommen ist, bedeutet: und *Fœm.* wenn es der Bart heisset.

Basse-contre, *Masc.* ein Bassist, *Fœm.* der Bass, od. die Bassgeige.

Cornette, *Masc.* ein Cornet, *Fœm.* ein Standarte, oder eine Nachthaube der Weiber.

Enlaigne, *Masc.* ein Fährdrich, *Fœm.* eine Fährne.

Foudre, *Masc.* ein Donnerkeil, welcher dem Jupiter in die Hand gemahlet wird, *Fœm.* ein Donnerschlag.

Garde, *Masc.* ein Wächter, Hüter, *Fœm.* die Wache.

Garderobe, *Masc.* ein Ueberkleid, *Fœm.* ein Kleiderschrank, Kleider Kammer.

Livre, *Masc.* ein Buch, *Fœm.* ein Pfund.

Manche, *Masc.* ein Stiel, Hest, *Fœm.* ein Ermel.

Mode, *Masc.* Modus, (ein Schul Wort,) *Fœm.* die Mode.

Oeuvre, *Masc.* soll ein Werk, das mit der Hand vollbracht wird, und *Fœm.* eine gelehrte Arbeit, oder ein Buch bedeuten. Es findet sich aber, daß bewährte Schreiber diesen Unterschied nicht genau beobachten. Also liest man; Il coopere à ce saint œuvre: und wieder: Faire de bonnes œuvres. Man liest: Toutes les œuvres de Ronsard, de Scuderi &c. und: Quand le bon Pate- lin met un œuvre en lumière, insgemein in vielerley Bedeutung. Wo das Wort einen besondern Nachdruck haben soll, wird es zum *Masculino* gemacht, sonst aber bleibet es lieber *Fœm.*

Office, *Masc.* ein Amt, Bedienung, Dienst, *Fœm.* eine Speise-Kammer.

Page, *Masc.* ein Edelknab, *Fœm.* eine Seite oder Blatt in einem Buch.

Pa-

Parallele, *Masc.* eine Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; *Fem.* zwei gleichlaufende Linien.

Pendule, *Masc.* in der Mathematic ein Gewicht, das an einem Faden oder Drath hängt, ein Perpendikel; *Fem.* eine Perpendikel-Uhr.

Periode, *Masc.* Umlauf der Planeten; das höchste Ziel der Vollkommenheit eines Dinges, nach welchem es wieder abnimmt; *Fem.* ein Satz in der Rede, der mit einem Punct geschlossen wird; eine gewisse Zeit Rechnung.

Pique, *Masc.* die Spaten-Farbe in der Spiel-Karte; *Fem.* heimlicher Groll. *it.* eine Pique.

Pöele, *Masc.* ein Stuben-Ofen; *Fem.* eine Pfanne, ein Ziegel.

Poste, *Masc.* ein Posten, angewiesener Ort; *Fem.* die Post.

Pourpre, *Masc.* das Fleck-Fieber; *Fem.* die Purpur-Farbe, Purpur-Muschel.

Satire, *Masc.* ein Waldgott; *Fem.* eine Schmähe, oder Strafschrift.

Somme, *Masc.* der Schlaf; *Fem.* eine Summe.

Temple, *Masc.* die Kirche; *Fem.* der Schlaf am Haupt.

Trompette, *Masc.* ein Trompeter; *Fem.* eine Trompete.

Voile, *Masc.* ein Vorhang, Schleier; *Fem.* ein Schiff-Seegel.

Diese nachfolgende *amour*, *comié*, *dialecte*, *duché*, *episode*, sind zweifelhaft, und werden in beyderley Geschlecht, jedoch mehr im *Masc.* als *Fem.* gebraucht. Insonderheit *amour*, welches nicht *Fem.* ist, außer im *Plur.* wenn es eine unordentliche Liebe bedeutet. *Epitaphe*, *épitalame*, *himne*, *horoscope*, *tériaque*, werden mehr zu *Fæmininis* gemacht. *Orgue* im *Sin.* ist mehrentheils *Masc.* in *Plur.* allezeit *Fem.*

SECTION V.

Wie man aus einem Substantivo Masculini Generis ein Substantivum Fæminini Generis machen kann.

Gehe zu dem Masculino ein *e* ohne Accent, so ist das Fæmininum fertig, als: Berger, bergère; païsan, païsane, &c. Die sich in aut endigen, verändern zugleich das *t* in *d*, als: Marant, maraude; badaut, badaude, &c.

II. Die Wörter in *on*, *ien*, und *et* verdoppeln erstlich ihren End-Consonantem, und nehmen sodann das *e* Fæmininum an sich, als: Baron, Baronne; chien, chienne; poulet, poulette; Exc. Compagnon, compagne; larron, larronesse.

III. Die Wörter, welche auf *eau* ausgehen, nehmen *elle*, als: maquereau, maquerele; puceau, pucelle.

IV. Die

IV Die Wörter auf *eur*, nehmen meist *euse*, als: *dormeur*, *dormeuse*; *tailleur*, *tailleuse*; *procureur*, *procureuse*. Exc. *pêcheur* hat *pêcheresse*.

V. Die in *deur* und *teur* formiren *drice* und *trice*, als: *Ambassadeur*, *ambassadrice*; *protecteur*, *protectrice*.

VI. Die auf *é* und *e* nehmen meist *se*, als: *Abbé*, *Abbesse*, *Prince*, *Princesse*.

S E C T I O VI.

De Genere Adjectivorum.

Regula I.

Die Adjectiva, welche auf einen Consonantem ausgehen, sind gemeinlich Generis Masculini, und werden Fœminina gemacht, indem man ein *e* Fœmininum am Ende des Wortes hinzusetzt: *grand*, *grande*; *petit*, *petite*; *rond*, *ronde*; &c.

II. Die Adjectiva, welche auf ein *e* Fœmininum ausgehen, sind Generis Communis, und bleiben unverändert im Masculino und Fœminino, als: *un honnête homme*, *une honnête femme*; *un homme riche*, *une femme riche*; &c.

III. Die auf *ne* ausgehen, bekommen *che* am Ende des Wortes, als: *blanc*, *blanche*. *franc*, *franche*; &c.

IV. Die auf *f* ausgehen, wechseln das *f* in *ve*, als: *neuf*, *neuve*; *veuf*, *veuve*, &c.

V. Die Adjectiva, welche auf *l*, *n*, *s*, oder *t*, ausgehen, verdoppeln gemeinlich ihren letzten Buchstaben, und nehmen das *e* Fœmininum dazu, als: *éternel*, *éternelle*; *gentil*, *gentille*; *mol*, *molle*; *fol*, *folle*; *nul*, *nulle*; *bon*, *bonne*; *fripon*, *friponne*; *mien*, *mienne*; *gros*, *grosse*; *bas*, *basse*; *net*, *nette*; *tot*, *totte*; &c.

Nota: Diese Regel hat auch bey den Substantivis statt, die beyderley Geschlecht annehmen, als: *baron*, *baronne*; *chien*, *chienne*; *chat*, *chatte*; &c.

Geht aber ein *i* oder ein andrer Consonans vor dem End-Buchstaben her, so wird derselbe Buchstabe nicht verdoppelt, als: *cousin*, *cousine*; *petit*, *petite*; *gris*, *grise*; *quant*, *quante*; *prudent*, *prudente*; *couvert*, *couverte*; &c.

VI. Die auf ein *u* ausgehen, bekommen ein *e* Fœmininum, als: *bossu*, *bossue*; *tortu*, *tortue*; *velu*, *velue*; nebst diesen zweyen *crud* und *nud* (wenn sie nach der alten Weise noch also geschrieben werden sollen, denn nach der neuen Weise schreibet man *crû*, *nu*) die haben im Fœminino *crue* und *nue*, &c.

VII. Die mit *eau* ausgehen, ändern es in *lle*, als: *beau*, *bel-le*; *nouveau*, *nouvelle*; *jumeau*, *jumelle*; *puceau*, *pucelle*; &c.

VIII.

VIII. Die Adjectiva, welche in x ausgehen, werden Fœminina, indem man das x in se verandelt, als heureux, heureuse, jaloux, jalouse, gneux, gneuse, &c.

Doux, faux und roux haben im Fœminino douce, fausse und rousse. Prefix hat prefixe: vieux, vieille.

Diese zwey Wörter beau und nouveau endigen sich in bel und nouvel, wenn das folgende Wort mit einem Vocal, oder mit einem stimmlosen h anfängt, als: un bel œil, le nouvel an. Vieux hat auch vieil, aber nur in diesen zweyen phrasibus; le vieil homme, le vieil Adam, sonst aber im Scherz.

Merke den Unterschied zwischen nouveau und neuf, neu. Nouveau wird gebraucht, wenn man von Sachen redet, die entweder aus der Natur, oder aus dem menschlichen Verstande herkommen, als: du vin nouveau, la nouvelle lune, un livre nouveau, une nouvelle mode &c. Neuf aber wird gebraucht von Sachen, die von der Kunst herkommen, und sind noch nicht gebraucht worden, als: un habit neuf, un chapeau neuf, une maison neuve &c.

Anmerkung.

Heut zu Tage wird neuf improprie und eleganter gebraucht, als: un homme neuf, ein Mensch, welcher noch nicht erfahren ist: Je suis encore neuf à Berlin, ich weiß mich noch nicht in Berlin zu schicken. Un cheval neuf, ein Pferd, welches noch nicht zugeritten ist.

Tabula etlicher Namen, sowohl Substantivorum als Adjectivorum, die aus der gemeinen Regel schreiten, indem sie ihre Fœminina machen.

Masculina.	Fœminina.
Abbé.	Abbesse.
Antoine.	Antoinette.
Auteur ist Masc. und Fœm. zugleich.	
Badaut.	Badaude.
Bien-faiteur.	Bien-faitrice.
Borgne.	Borgnesse.
Caduc.	Caducque.
Comte.	Comtesse.
Curateur.	Curatrice.
Demandeur.	Demanderesse.
Dien.	Déesse.
Duc.	Duchesse.
Empereur.	Impératrice.
Gouverneur.	Gouvernante.
Grec.	Grecque.
Larron.	Larronesse.

Lour

lourdaut.	lourdaude.
maître.	maîtresse.
menteur.	menteuse.
moine.	moinesse. (wird aber als ein
neveu.	nièce. Schmahwort ge-
Prince.	Princesse. braucht.)
procureur.	procureuse.
protecteur.	protectrice.
public.	publique.
Roi.	Reine.
sec.	seche.
serviteur.	servante.
sourdaut.	sourdaude.
Turc.	Turque.
verd.	verte.
yvrogne.	yvrognesse.

SECTIO VII.

De Diminutivis.

Diminutivum ist ein Verringerungs Wort, und solches ist entweder Masculinum oder Foemininum.

Diminutivum Masculinum wird aus den Substantivis oder auch Adjectivis formiret, indem man *et, let, oder elet,* am Ende des Wortes hinzu thut, als: *homme, hommelet; Roi, Roitlet; aigre, aigret, aigretet. &c.*

Diminutivum Foemininum wird gemacht, indem man am Ende der Substantivorum oder Adjectivorum *ette* oder *lette* darzu thut, als: *femme, femmelette; fille, fillette; maison, maisonnette; poule, poulette.*

Irregularia sind nachfolgende: *âne, anon arbre, arbrisseau; avocat, avocasseau; berger, bergerot; bergère, bergeronette; barbeau, barbillon; bois, bosquet, bocage; bœuf, bouvillon; brochet, brochetton; beau, bellot; belle, bellotte; chapon, chaponeau; chambrière, chambrillon; chat, chaton; coulevre, coulevreau; diable, diabolotin; fol, follet; lapin, lapreau; lièvre, levreau; lion, lionceau; loup, louveteau; main, menotte; oiseau, oiselet, oder oisillon; oye, oison; pigeon, pigeonneau; porc, porcelet; renard, renardeau; rue, ruelle; ver, vermisseau; vieille, vieillotte; vipère, vipéreau, &c.*

SECTIO VII.

De Gradibus Comparationis.

Bey dem Adjectivo sind die Gradus Comparationis, das ist, die Vergleichungs-Staffeln, wohl zu beobachten.

Es sind aber deren drey, der Positivus, der Comparativus, und der Superlativus.

Der Comparativus wird von dem Positivo gemacht, indem man das Adverbium *plus* oder *moins* davor setzet, als;
Beau, schön, *plus beau*, schöner.

Grand, groß; *plus grand de la moitié*, um die Helfte größer; noch halb so groß; *Moins beau*, nicht so schön; *moins grand de la tête*, eines Kopfs kleiner.

Der Superlativus wird von dem Comparativo gemacht, indem man den Articulum Definitum *le* oder *la* vor den Comparativum setzet, und denselben durch alle Casus decliniret, und regieret dieser den Genitivum ohne einige Präposition, als:

Posit. *grand*, groß.

Comp. *plus grand*, größer.

Superl. *le plus grand de la ville*, der größte in der Stadt.

Ober der Superlativus wird gemacht mit Benfügung eines Adverbi Qualitatis vor dem Positivo, als:

fort		sehr	
très	grand		groß.
bien		gar	

trop grand, zu groß.

Soll aber die Bedeutung des Adjectivi fallen oder verringert werden, so nehme ich *moins*, und setze es zum Positivo, so wird der Comparativus; und wenn man diesem *moins* noch *le*, *la*, *les* vorsetzet, so wird der Superlativus, als:

Positivus, *grand*, *grande*, groß.

Comparat. *moins grand*, *moins grande*, weniger groß, i. e. kleiner.

Superlat. *le moins grand*, *la moins grande*, der kleinste, die kleinste.

Im Plurali, *les moins grands*, *les moins grandes*, die kleinsten.

NB. Die Gradus Comparationis bekommen auch die Adverbia, als: *doucement*, gemach, *plus doucement*, gemacher, *le plus doucement*, auß allergemachteste, *fort doucement*, sehr gemach etc.

NB. Der Superlativus wird auch gemacht, indem man *issime*, wie bey den Latein. zum Ende des Worts thut, in diesen dreyen: *Sérénissime*, *Illustrissime*, u. *Reverendissime*. Sonsten wird er nur Scherzweise also gebraucht, als: *grandissime*, *savantissime* &c.

NB. Die nachfolgenden Adjectiva sind irregular.

Bon, gut, *meilleur*, besser, *le meilleur*, der oder das beste. *Mauvais*,

vais, böß, pire, ärger, le pire, der, oder das ärgste. Petit, klein, moindre, geringer, le moindre, der, oder das geringste.

Sammt ihren Adverbiis.

Bien, wohl, mieux, besser, le mieux du monde, auf das beste.

Mal, übel, pis, ärger, le pis, das ärgste.

Peu, wenig, moins, weniger, le moins, und pour le moins, auf das wenigste.

NB. Das Substantivum Homme de bien, nimmt auch die Gradus Comparisonis an, als:

Homme de bien, ein ehrlicher Mensch, oder Mann.

Plus homme de bien, ein noch ehrlicherer Mann.

Le plus homme de bien, der ehrlichste Mann.

NB. Petit hat zwei Comparativos, nämlich wenn von der Statur des Leibes geredet wird, so hat es plus petit, und in Superl. le plus petit, der kleinste; heißt es aber geringer, so hat es moindre, le moindre.

SECTION IX.

De Numeralibus.

Die Nomina Numeralia sind: Cardinalia, Ordinalia, Proportionalia, Collectiva, Distributiva.

Numeri Cardinales.

Un, eins.
deux, zwei.
trois, drei.
quatre, vier.
cinq, fünf.
six, sechs.
sept, sieben.
huit, achte.
neuf, neune.
dix, zehn.
onze, elf.
donze, zwölf.
treize, dreizehen.
quatorze, vierzehn.
quinze, funfzehn.
seize, sechzehn.
dix-sept, siebzehn.
dix-huit, achtzehn.
dix-neuf, neunzehn.

vingt, zwanzig.
vingt & un, ein und zwanzig.
vingt deux, nicht ving. & deux,
und also auch in den folgenden
trente & un, trente deux &c.
ein, zwei etc. und zwanzig.
trente, dreyßig.
quarante, vierzig.
cinquante, funfzig.
soixante, sechzig.
soixante & dix, siebenzig.
soixante & onze, ein und sieben-
zig u. s. w. bis soixante & dix-
neuf.
quatre-vingt, achtzig.
quatre-vingt-dix, neunzig.
cent, hundert.
cent un, hundert und eins &c.
cent vingt, hundert und zwanzig
cent

cent. trente, hundert und dreszig.
 cent. quarante, hundert und vierzig.
 deux cens, &c. zwey hundert.
 trois cens, &c. drey hundert.
 mille, tausend.
 dix mille, zehn tausend.
 cent mille, hundert tausend.
 million, tausendmal tausend, Million.
 m. lier, tausend Millionen.

Septante, siebenzig; huitante, oder octante, achtzig und no-
 nante, neunzig, sind bloße Termini Arithmetici, und wer-
 den allein im Rechnen gebraucht.

Jedoch wird gesagt les Septante, oder les septante Interpré-
 tes, die siebenzig Vollmet scher, die das alte Testament ins
 Griechische übersetzt haben.

Numerus Ordinalis wird von dem Cardinali formiret, indem
 man ième zu Ende des Cardinalis setzt, ausgenommen, le Pre-
 mier, der Erste, und le Second, der Andere.

Numeri Ordinales.

Le Premier	Der Erste.
Second, deuxième	Andere.
Troisième	Dritte.
Quatrième	Vierte.
Cinquième	Fünfte.
Sixième &c.	Sechste &c.
Vingtième	Zwanzigste.
Vingt & unième	Ein und zwanzigste.
Vingt deuxième	Zwey und zwanzigste.
Centième	Hundertste.
Millième	Tausendste.
Dernier	Letzte.

Numeri Proportionales.

Simple	Einfach.
double	Doppelt.
triple	Dreifach.
quadruple	Vierfach.
centuple	hundertfach.

Bei andern aber wird das Wort fois samt dem Numero Car-
 dinalgebraucht, als: cinq fois, ix fois, vingt fois, mille fois &c.

Numeri Collectivi.

une (Couple) ein Paar.
 Paire

une

une huitaine	acht	} an der Zahl.
neuvaine	neun	
dixaine	zehn (Decher)	
douzaine	Duzend	
demi douzaine	halb Duzend	
quinzaine	fünfzehn Mandel)	
vingtaine	zwanzig (Zimmer)	
trentaine	dreßzig	
quarantaine	vierzig	
cinquantaine	fünzig	
soixantaine	sechzig (Schock)	}
centaine	hundert	

Quatrain, sixain, huitain und dixain werden bey den Poeten allein gebraucht, ein Reimgedicht von so viel Zeilen zu benennen.

Couple, Paar, wird gebraucht, wenn man von zwey Sachen redet, die im Gebrauch können abgesondert werden, als: une couple d'œufs, de pommes, d'écus, de jours.

Paire aber wird gebraucht, wenn man von zwey Sachen redet, die von einander im Gebrauch nicht abgesondert werden, als: une paire de souliers, de gans, de manchettes, ein Paar Schuh, Handschuh. Handblätter. Also sagt man auch une paire de bœufs, ein Paar (Joch) Ochsen; une paire de pigeons, ein Paar Tauben, welche zusammen nisten.

Numeri Distributivi.

Un à un	Einzeln.
deux à deux	zwey und zwey.
trois à trois	drey und drey.
quatre à quatre	vier und vier.
cinq à cinq	fünf und fünf.
six à six	sechs und sechs.

Quart und quartier, werden gebraucht, wenn man den vierten Theil eines Dinges anzeigen will, als: un quart d'écu, un quart d'heure, un quartier de drap, de veau, &c.

Quarteron und demi-quarteron bedeutet ein Viertel oder halb Viertel vom Hundert oder vom Pfunde, als: un quarteron d'œufs, de pommes, ein Viertelhundert, oder fünf und zwanzig Eyer, Äpfel &c. Un quarteron de beurre, ein Viertel Pfund Butter.

NB. Aus den Numeris Ordinalibus werden Adverbia gemacht, indem man am Ende die Terminatio *ment* zu dem Feminino, oder die Präposition *en* vor, und das Wortlein *lieu* nach setzt, als:

En premier lieu, oder premièrement, erstlich.